NaturGarten e.V.

Regionalgruppe Linker Niederrhein

Niederrheinische Frühlingsneuigkeiten 2022

Unser Frühlingsthema

Ein Sandkasten für die Kinderstube

Sandarium anlegen für Wildbienen

Aquarium? Kennt jeder. Ist für Fische.

Sandarium? Kennt kaum einer, ist so ziemlich das Gegenteil. Und ist für Wildbienen...

Viele Gartenbesitzer haben mittlerweile ein „Insektenhotel" im Garten oder auf dem Balkon. Was kaum einer weiß ist, dass nur ein Viertel der Wildbienen diese Nisthilfen nutzt. Die meisten Arten sind Erdnister! Ihnen machen nicht nur Pestizideinsatz und Futtermangel zu schaffen, sondern auch der fehlende Nistplatz.

Mit wenig Aufwand bietet das Sandarium eine Nisthilfe für bodenbewohnende Wildbienen.

Was nützt das schönste Haus, wenn man nichts zu essen hat? In direkter Nähe muss auch eine Wildblumenfläche vorhanden sein. Wichtig ist, dass es sich dabei um für eure Region heimische Wildblumen handelt.

Tipps, weitere Infos und Bauanleitungen dazu gibt es z. B. hier oder hier.

Termine für Mitglieder

Regelmäßiger LiNi-Aktiventreff

Jeden letzten Freitag im Monat, meist ab 18.00 / 19.00 Uhr.
(im Sommer i.d.R. in unseren Gärten, alternativ online)

Bei Lust auf "Schnupperteilnahme" können sich Interessierte gerne bei Sacha melden.

Frühling ist, wenn die Seele wieder bunt denkt!

Neue Themenreihe:

Vom Normalo-Grün zum Naturgarten

Teil 1: Was ist eigentlich ein Naturgarten?

Laut Wikipedia: "Der Ökogarten / Naturgarten hat einen integrativen Ansatz zwischen Mensch und Natur. Wildtiere und Wildpflanzen werden gefördert. Die Gestaltung orientiert sich an den Vorbildern der Natur. Es werden heimische Arten bevorzugt, die langlebig sind und wenig Pflege benötigen (Nachhaltige Pflanzungen / Ansaaten). Die Kriterien des Naturgartens sind weniger formaler Art, sondern Ausdruck einer gärtnerischen Auseinandersetzung mit der Natur."

„Was Naturgärten schön macht ist nicht das Design, sondern dass wir das Leben in ihnen erleben" *Andreas Winkler, Naturgartenpionier*

Ein Naturgarten steht für Vielfalt und Lebensqualität. Naturnahe Gestaltungselemente lassen ihn zu einem Paradies für Menschen, Tiere und Pflanzen werden. Mehr dazu gibt es z.B. hier.

Rückblicke

LiNi-Gartenaktionen: Gemeinsam anpacken!

Teich graben bei Melanie

Am Samstag , dem 12.02.22 gab es unsere erste LiNi-Mitmachaktion. Mit Muskelpower rückten wir der ewigen Teichbaustelle bei Melanie zu Leibe - und wurden mit heißer Suppe und Punsch belohnt.

Trockenmauer bauen bei Barbara

Am Sonntag, dem 27.02.22 ging es bei Barbara weiter mit dem gemeinsamen Bau einer Trockenmauer mit Sitzgelegenheit aus Recyclingmaterial. Einem lauen Sommerabend mit Cocktail in der Hand zwischen blühenden Wildkräutern steht nun nichts mehr im Wege.

Weidenflechten auf dem Hilshof

Rosenmontag der 28.02.22 stand ganz im Zeichen des Weidenflechtens. Bei Sonnenschein wurden unter Sachas fachkundiger Anleitung wahre Kunstwerke geflochten.

Mehr über unsere eigenen Gärten und Projekte erfahrt ihr hier.

NaturGarten e.V.

Regionalgruppe Linker Niederrhein

Niederrheinische Frühlingsneuigkeiten 2022

Wir stellen uns vor

Barbara Kovert

Aktives Mitglied seit Sommer 2021

Barbara ist seit 5 Jahren Kleingärtnerin und versucht, die Idee des Naturgartens auch in Ihrer Schrebergartenanlage zu etablieren. Als Apothekerin liebt sie jedes Kräutlein, aber sie teilt ihre Heilpflanzen auch gerne mit ihren tierischen Besuchern. Mit der Überschrift "Kräuter, Kinder, Kornblumen" hat ihr Garten 2021 im Wettbewerb "Mein naturnaher Garten für Moers" den 2. Platz erobert. Seit diesem Jahr krempelt sie zusätzlich zusammen mit ihrem Mann und ihren zwei Jungs einen kleinen Reihenhausgarten um.

"Ein Garten ohne Totholzhecke ist kein Garten... die Naturgartenidee haben mir schon meine Eltern vorgelebt. Zum Naturgartenverein bin ich im Sommer 2021 gekommen, nachdem ich durch die Gartenbewegung "Tausende Gärtnern - tausende Arten" auf sie aufmerksam geworden bin. Den Austausch unter den LiNis finde ich sehr produktiv und motivierend. Er gibt mir nicht nur den Mut, die ein oder andere Idee in meinem Schrebergarten umzusetzen, sondern hilft mir auch aktuell, aus einem immergrünen, ökologisch wenig wertvollen Reihenhausgarten ein neues Stückchen Naturgarten zu schaffen."

Pflanzenporträt

Auch Tulpen können wild sein!

Wildtulpen sind die Vorfahren der Gartentulpen. Ihre Heimat liegt im südöstlichen Mittelmeerraum und in Steppengebieten Zentralasiens.

Wildtulpen sind sehr vielgestaltig. Sie können bis zu 30 cm hoch werden und für verschiedenste Standorte genutzt werden. Ihre Blüten sind zarter als die der Kultursorten und in Farbe und Blütezeit sehr variantenreich. Kultivierte Gartentulpen sehen prächtig aus, doch für Bienen und Hummeln sind sie uninteressant, da sie kaum Nektar und Pollen bieten. Wildtulpen hingegen ziehen die Insekten geradezu an, denn ihre weit gefächerten Blütenblätter erlauben es ihnen, einfach an Pollen und Nektar zu kommen. Wildtulpen können außerdem jahrelang an derselben Stelle stehen, gerne auch in nährstoffarmen, trockenen und steppenartigen Beeten. Das macht sie zu geeigneten "Klimawandel-Pflanzen". Sie verlieren dort weder an Wuchskraft noch Blütenfülle. Viele Sorten lassen sich gut verwildern: Sie vermehren sich im Laufe der Zeit selbst und bilden so einen größer werdenden Blütenteppich im Garten.

Hier gibt es weitere Infos.

Öffentliche Termine Frühling 2022

Naturmarkt Schaephuysen

3. April 2022 (So), 11.00 – 16.00 Uhr, Schaephuysen

Veranstaltet vom Verein zur Förderung der Artenvielfalt und des Umweltschutzes Schaephuysen e.V. Infos gibt es hier.

Hommelmarkt auf dem Hilshof

09. April 2022 (Sa), 11.00 - 17.00 Uhr, Kerken-Winternam

Mit den ersten Hummeln im Garten beginnen wir, heimische Sträucher und Stauden anzubieten.
Die frühe Hummel genießt den Nektar...(Info hier)

Naturgartentag 2022 auf dem Hilshof

07. Mai 2022 (Sa), 11.00 - 17.00 Uhr, Kerken-Winternam

Unseren alljährlichen Naturgartentag wird es auch 2022 wieder geben - hoffentlich in gewohnter Weise.

Umweltfestival Wasserburg Rindern

21. Mai 2022 (Sa), 10.00 - 18.00 Uhr, Kleve-Rindern

Erste Infos gibt es hier.

Biomarkt Biobäckerei Schomaker

12. Juni 2022 (So), 11.00 - 18.00 Uhr, Neukirchen-Vluyn.

Erste Infos gibt es hier.

Tierporträt

Ökoschatz auf sechs Beinen - Totengräber-Käfer

Aas, Kot - alles, was stinkt: Insekten räumen die Erde auf! Viele Insekten, Raubtiere und Pilze ernähren sich von Aas und Kot. Alles ist mit allem verbunden - die Natur lebt, stirbt und profitiert voneinander. Schmeißfliegen riechen Kadaver aus bis zu 3 km Entfernung und sind in Minuten da. Totengräber sind wertvolle Nützlinge, denn die Aaskäfer verwenden Kadaver als Futterquelle und Brutstätte. Mehr dazu gibt es z.B. hier oder hier.

Kontakt:
Sacha Sohn
Winternam 132 (Hilshof)
D - 47647 Kerken
Tel.: 02831 - 977 95 65
regiogruppe-linkerniederrhein@naturgarten.org

www.naturgarten.org/regionalgruppen/linker-niederrhein

Nicht gesondert gekennzeichnete Bilder und Texte sind Eigentum der Regionalgruppe LiNi.